

# REGLEMENT

Wegen der nach dem

# Marß = und Meeser = DISTRICT

neu = angelegten und bestellten

# Brieff = Boten.

Vom Neu = Jahr 1709 an zurechnen.



Wolffenbüttel/

Druckts Christian Bartsch / Hochst. privil. Hof- u. Caml. Buchdr.



**REGLEMENT,**  
**W**elchergestalt wöchentlich die Brieff-  
Bestellungen von Wolffenbüttel nach de-  
nen Harz- und Weeser- Aemthern bis  
Holzminden / und vice versa, von dar nach Wolffen-  
büttel / durch gewisse Boten künfftig / und von Neu-  
Jahr 1709 anzurechnen / geschehen soll.

I.

Seynd vier Boten zu halten / deren  
Der Erste von Wolffenbüttel bis Lutter am Ba-  
renberg / und wieder zurück.

Der Ander von Gandersheim über Seesum bis  
Lutter und wieder zurück.

Der Dritte von Wenschen über Brenna bis Gan-  
dersheim / und wieder zurück. Und endlich

Der Vierte von Holzminden über Allersheim / Be-  
vern / Kloster Amelungborn / Eschershausen und Wi-  
ckensen / bis Wenschen und wieder zurück gehet.

Vor solche Boten seynd zwey Fell-  
Tysen mit  
guten Schloßern / worinn die Brieffe und Paqvete  
gestecket werden sollen / gemacht / und deren eines auf  
der Route von Wolffenbüttel nach Holzminden / das  
andere aber auf der Route von Holzminden nach  
Wolffenbüttel zu gebrauchen.

2.

Ist auf jeglicher Station, als zu Wolffenbüttel /  
Lutter /

Lutter/Sandersheim/Wenzen u. Holzminden  
Jemand zu bestellen/derer Jeder einen Schlüssel zu ge-  
dachten Fell-Eysen habe/ und welche die Boten abzu-  
fertigen/ auch zu befördern/ daß sie allemahl zu gehö-  
riger Zeit fortgehen/ imgleichen eine exacte Verzeich-  
niß der ankommenden und abgehenden Brieffe alle  
Post-Tage zu machen/damit allenfalls/wenn ein Brief  
oder Paqvete gemisset werden solte/man desto leichter er-  
fahren könne/wo solches geblieben.

3.

Ist wol zu observiren/daß die Boten nicht über  
30 Pfund schwer beladen/ und ihnen nichts anders als  
Brieffe u. Paqvete/worinn geschriebene Sachen/damit  
sie desto besser fortkommen können/mit-gegeben werden  
sollen. Sollten auch etwa auf einmal soviel Acta mit-  
zuschicken fürfallen/daß die Boten selbe nicht alle tra-  
gen könnten/haben diejenige/so zuerst auf die Post kom-  
men/ und woran wegen schleuniger Bestellung am mei-  
sten gelegen/billig den Vorzug/ und müssen die übrigen  
zurück bleiben bis auf den nächsten Post-Tag.

4.

Müssen an den Orten/wo obige Stationes geordnet/  
die Brieffe und Paqvete nicht denen Boten/sondern den-  
jenigen/welchen die Abfertigung committiret/zugestel-  
let werden. Wann aber auffer solchen Stationen auf der  
ordentlichen Route/als zu Gebbershagen/Seesen/Gre-  
na/Wickensen/Eschershausen/Amelunxborn/Bevern  
und Allersheimb/Brieffe mitzuschicken vorfallen/ha-

Amelunxborn

) 2

ben

ben die Boten zwar solche / doch ohne sich im geringsten darnach auffzuhaltten / anzunehmen / sie müssen aber selbe bey der erst-folgenden Station melden / damit der Post-Schreiber sie in seine Verzeichniß mit eintragen / und entweder / falls sie bis zu einer andern Station gehen / ins Fell-Eisen schliessen / oder da sie unterwegs zu bestellen / wie solches zu thun / verfügen könne.

5.

Die Aemter und Städte / so aussere der Route liegen / als Lichtenberg / Langelsheim / Stauffenburg / Fürstenberg / Forst / Closter Kemnaden und Ottenstein / auch Stadt Oldendorff zc. müssen ihre Brieffe an die nächst-gelegene Stationes schicken / und die Post-Schreiber daselbst / was hingegen an sie einlauffet / der mit ihnen desfalls zunehmenden Abrede nach / entweder per expresse oder gelegentlich / wie solches begehret wird / wieder gehörigen Orts befördern.

6.

Sollen bey dieser Post frey gehen / und werden nicht bezahlet / alle ankommende und abgehende Brieffe und Paqvete (1.) vor Ser<sup>m</sup>i Ducis Regentis Durchl. (2.) die Prinzen und Prinzessinnen dero Fürstl. Hauses. (3.) Dero gesambte hohe Collegia. (4.) Die Geheimbten Hoff- und Camer-Räthe / auch Geheimbte- und Sanktley- auch Cammer-Secretarios und Cammerern / in gleichen Cammer-Consulent, Amts-Advocatum auch Land-Fiscaln. (5.) Die hochlöbl. Landschafft / Schas-Räthe / Land-Rent-Meister / Commissarium Wehlbaum /



baum / Schatz-Einnehmer und Vier-Inspectores. im  
Fall die Landschafft zu den Kosten mit geben wolle. (6.)  
Die Ober-Hauptleute / Drosten / Ampts-Räthe und  
Beambte in den Harz- und Weser-Districten. (7.)  
Die darinn sich befindliche Ober-Forst-Bediente.

Alle übrige / so was mit zu geben haben / müssen da-  
vor bezahlen / nach dem beßfalls von Fürstl. Cammer  
determinirenden Preise / als e. g. von einem ordinairen  
Brieffe / von einer Station zur andern etwa 3 bis 4 Pf.

Die Belohnung sowol derer / welchen die Abferti-  
gung auffgetragen / als der Boten anreichend / so sollen  
jeden Post-Schreiber des Jahrs 6 Thlr. pro fixo Sala-  
rio constituiret und dabey das porto von denen Brief-  
fen / die in seine expedition kommen / pro accidenti gelaf-  
sen / jedem Boten aber vor die Meile 4 Mgr. und vor  
einen Tag Still-Lager 6 Mgr. gegeben werden / und  
werden nach solchen auch folgenden principis, die ge-  
sampte Kosten jährlich ohngefehr kommen / wie nach-  
stehet:

Das Salarium vor fünf Post-Schreiber 30 Thlr.

Das Meilen-Lohn vor den Boten von Wolfen-  
büttel / thut wöchentlich 12 Mgr. und des Jahrs

17 Thlr. 12 Gr.

Vor den Sandersheimischen Boten / vorigem  
gleich 17 Thlr. 12 Gr.

Vor den Wenker-Boten / der 2 Meilen zu gehen  
hat / und wöchentlich des Sommers 1, des Winters a-

ber 1. Tag zu Gandersheim stille liegen muß/ des  
Jahrs = = = = 22 Eblr. 14 Gr.

Vor den Holzmindischen Boten/der 3 starke Wei-  
len zu gehen hat/und des Sommers 1. des Winters a-  
ber 2 Tage stille lieget/jährlich = 32 Eblr. 18 Gr.

---

Summa aller Kosten = 119 Eblr. 20 Gr.

Dann soll dem Wolffenbüttelschen Boten so wol  
als denen übrigen noch über obgemeldtes Lohn um das  
andere Jahr ein Reise- oder Livrée-Rock gegeben/ und  
derselbe sofort bey dem Anfang denenselben verabsolget  
werden.

8.  
Wenn obiges also eingerichtet/ so ist wegen der Zeit/  
da die Boten jedes Orts ablauffen und ankomen müs-  
sen/ ein Unterscheid zwischen dem Sommer und Win-  
ter zu halten/ und können zwischen Mariæ Verkündi-  
gung und Michaelis die Briefe von Wolffenbüttel alle-  
mahl in einem Tage zu Gandersheim und in zweyen zu  
Holzminden/ & vice versa seyn/ von Michaelis bis Ma-  
riæ Verkündigung aber dürffte es beynabe auf drey Ta-  
ge anlauffen. E. g. wenn der Wolffenbüttelsche Bote  
des Sommers den Mittwoch früh aus Wolffenbüttel  
gehet/ kan er um 11 Uhr zu Lutter seyn/ und wird um  
1 Uhr mit den Depesches so der Gandersheimische Bo-  
te bey sich hat/ wieder abgefertiget/ daß er also noch den  
Abend/ oder falls es zu späte fallen solte/ des folgenden  
Morgens mit dem frühesten nach Wolffenbüttel zurück  
kommen könne.

Der

Der **Gandersheimis. Bote** gehet den **Mittwochen-Morgen** aus **Gandersheim** / nimt von dar auch von **Seesen** / wodurch er **passiret** / Brieffe mit nach **Lutter** / da er um **11 Uhr Vormittags** ankömmt / und wird um **1 Uhr** mit den **Wolffenbüttelschen** Brieffen zurück gesandt / die er noch selbigen Tag nach **Seesen** und **Gandersheim** lieffern muß.

Der **Wenzer-Bote** laufft den **Dienstag Nachmitt.** um **3 Uhr** ab / nimt mit sich die Brieffe aus dem **Weeser-Districte** / und lieffert solche noch den **Abend** zu **Gandersh.** alwo er den **Mittwochen** still lieget / und auf die **Zurückkufft** des **Gandersheimis. Boten** wartet / die bey demselben angekommene Brieffe aber den **Donnerstag** des **Morgens** um **6 Uhr** zu **Grena** / und um **8 Uhr** zu **Wenzen** lieffert.

Der **Holzmindische Bote** gehet den **Dienstag Morgen** mit dem **frühesten weg** / nimt unterwegs / da er nur bloß in die **Pfort-** oder andere dazu denominirende Häuser einzusprechen / und gleich weiter **passiret** / die Brieffe von **Allersheim** / **Bevern** / **Amelunxborn** / **Eschershausen** und **Wickensen** mit / kömmt um **2 Uhr Nachmittags** zu **Wenzen** / und bleibet daselbst bis den **Donnerstag** frühe um **9 Uhr** / da er mit den Brieffen / so der **Wenzer-Bote** mitbringet / wieder zurück gehet.

Des **Winters** / und von **Michael.** bis **Marie Verkündigung** wird obige disposition sich etwas ändern und der **Wolffenbüttelsche Bote** erst des **Nachmittags** zu **Lutter** ankommen können / also der **Gandersheimische Bote** nur bis **Seesum** gehen / folglich der **Wenzer-Bote** etwa erst den **Donnerstag** um **10 Uhr** von **Gandersheim** abgehen / der **Holzmindische** aber zu **Wenzen** vor **Nachmittags** etwa um **3 Uhr** nicht abgefertiget / auch den Tag weiter nicht als bis **Wickensen** kommen / und nicht eher / als den **Freitag Mittag** zu **Holzminden** anlangen können / es müssen sodann auch diese beyde letzte Boten jeder  $\frac{1}{2}$  Tag länger als den **Sommer** stille liegen.

Auf

Auf gleiche Maasse werden auch die Brieffe von Holzmin-  
den nach Wolfenb. einen halben Tag länger unter Wegen seyn/  
und gehet des Winters der Holzmindij. Bote des Montags  
Mittags um 12 Uhr ab/ bleibet die Nacht zu Wickensen/ und  
kommt den Dienstag Morgen um 9 Uhr zu Wenzen.

Der Wenger-Bote gehet nach 10 Uhr ab/ und kömmt Nach-  
mittags um 2 Uhr zu Sandersheim.

Der Sandersheimis. Bote wird nach 3 Uhr abgefertiget/  
bleibet die Nacht zu Seesen/ und kömmt den Donnerstag Mittag  
um 11 Uhr zu Lutter am Barenberg.

Der Wolfenbüttels. Bote kriegt seine Abfertigung Nach-  
mittags um 3 Uhr zu Lutter/ und gehet den Tag noch etwa eine  
Meile/ damit er den Freytag Mittag wieder zu Wolfenb. seyn  
könne. Wornach ein Jeder/ den dieses angehet/ bis zu ander-  
weiter Verordnung/ sich zu achten. Uhrkundlich des Fürstl.  
Cammer-Secretis und neben-gesetzten Unterschrift. Wolfenb.  
den 3. Dec. 1708.

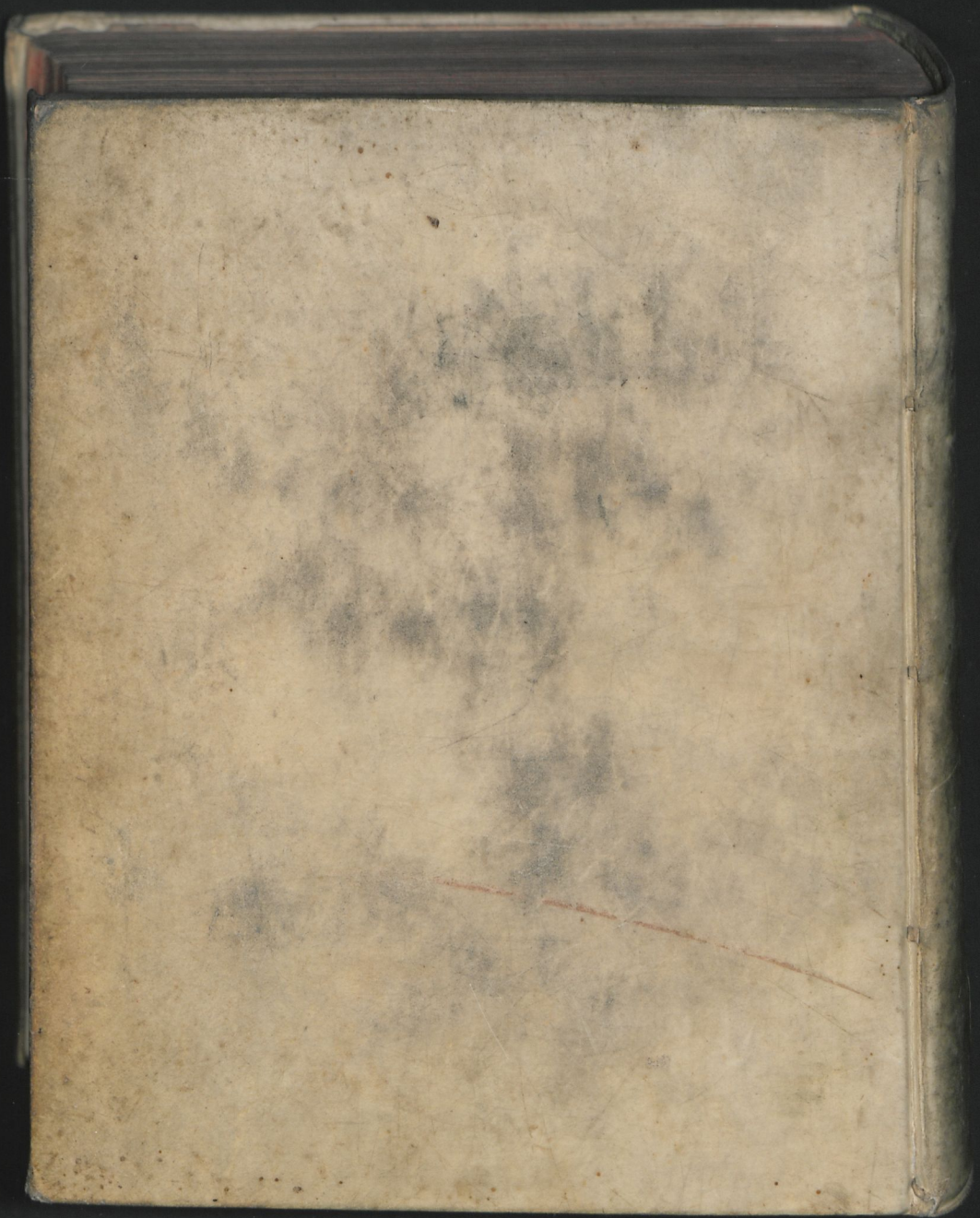
Fig 5710

1018

ULB Halle  
007 402 228

3





# REGLEMENT

Wegen der nach dem

## Marß = und Meeser = DISTRICT

neu = angelegten und bestellten

## Brieff = Boten.

Vom Neu = Jahr 1709 an zurechnen!



Wolfenbüttel/

Druckts Christian Bartsch / Hochfl. privil. Hof- u. Cansl. Buchdr.

